



## ***Luftdichtheit und Lüftungskonzept***

Die beste Energie ist die gesparte Energie! Das sollte das Motto für hochwertige energetische Dachsanierungen sein. Erstklassig gedämmte sowie sorgfältig luftdicht ausgeführte Konstruktionen sind Grundvoraussetzungen für energiesparende und auch schadensfreie Dächer. Durch eine fachgerechte Herstellung der Wärmedämmung verbleibt die Heizenergie im Inneren des Gebäudes. Genau das ist das Ziel einer energetischen Sanierung. Auch die warme Luft kann nicht mehr unkontrolliert entweichen. Der Grund hierfür ist die neue Luftdichtheitsschicht im Bereich der gesamten Dachfläche. Somit verändert sich gewollt die natürliche „Infiltration“ des gesamten Gebäudes, nach erfolgreicher Sanierung wird das gesamte Gebäude luftdichter. Das Dach stellt quasi die unkontrollierte Lüftung mit der damit einhergehenden Energieverschwendung ein.

Bewohner müssen künftig ihr Lüftungsverhalten der neuen Gebäudehüllenqualität anpassen. Erfahrungsgemäß empfiehlt sich die Benutzung eines Hygrometers zur Überprüfung der aktuellen Raumluftfeuchtigkeit. Als sogenannter Normwert hat sich ca. 50% relative Luftfeuchte etabliert. Bei höheren Luftfeuchten ist es Zeit zum Lüften. Am besten eignet sich hierfür die sogenannte Stoßlüftung mit gegenüberliegenden Fenstern.

### Dabei ist folgendes wichtig:

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft.

Aus diesem Grund ist ein Feuchtigkeitstransport durch Lüften nur möglich, wenn die Außentemperaturen niedriger sind als die Innentemperaturen. Je höher der Temperaturunterschied, desto kürzer können die einzelnen Lüftungsintervalle ausfallen. Die Luft besitzt im Vergleich zur festen Materialien nur eine sehr geringe Wärmespeicherkapazität. Die Hauptenergie verbleibt in den Wänden und auch im Inventar. Aus diesem Grund ist ein kurzzeitiger Austausch der Raumluft energetisch überhaupt kein Problem.

Zur Erstellung von Lüftungskonzepten nach der DIN 1946 -6 gibt es zusätzlich Fachplaner. Diese Planer überprüfen, ob die natürliche Infiltration für den hygienischen Grundluftwechsel ausreicht, oder ob möglicherweise raumlufttechnische Maßnahmen notwendig werden.



Übrigens: 1° C Absenkung der Raumtemperatur bewirken ca. 6 % Energieersparnis.  
In Kombination mit richtigem „Heizen und Lüften“ betreiben die Bewohner einen  
aktiven und gutbezahlten Umweltschutz.

### **10 Tipps zum dauerhaften Vermeiden von Schimmelschäden!**

- Beim Lüften die Fenster immer ganz öffnen. Kippen der Fenster haben in der Heizperiode nur nachteilige Auswirkungen!
- Türen zu Räumen mit erhöhter Dampfbildung (z. B. Bad) stets geschlossen halten. Ebenso zwischen beheizten und kühleren Räumen!
- Kühlere Räume sind wesentlich stärker gefährdet. Daher bei Bedarf auch die Schlafzimmer tagsüber temperieren und lüften.
- Insbesondere Schlafzimmer bei Bedarf morgens zwei Mal lüften. In der Zwischenzeit den Raum beheizen, damit im Bett gespeicherte Feuchtigkeit entweicht!
- Kein Wäschetrocknen in der Wohnung. Geht es nicht anders, den Raum gut heizen und immer wieder kurz und kräftig lüften. Nach dem Bügeln feuchter Wäsche oder mit Dampfbügeleisen den Raum lüften.
- Bei Nebel und Regen ist gutes Lüften genauso wichtig. Kalte Außenluft mit 90-100% relativer Feuchte wird beim Erwärmen auf Zimmertemperatur für kurze Zeit sehr trocken.
- Kleine und schlecht belüftete Badezimmer sind anfällig. Hier hilft das Abwischen von Wanne und Fliesen nach dem Duschen, Handtücher außerhalb trocknen.
- Mobiliar vor Außenwänden bei Schimmelrisiko (insbesondere im Altbau) mit Abstand aufstellen, zur Sicherheit mindestens 10 Zentimeter.
- Kellerräume sind im Sommer bei schwüler, feuchter Warmluft extrem gefährdet. Bereits über 15°C nicht mehr lüften, Wohnräume bei Bedarf eher beheizen.

### **Weitere Informationen:**

Je nach örtlichem Angebot - bei Energieberatungsstellen der Verbraucherzentralen, Umwelt- und Gesundheitsämtern.

Informationen im Internet:

[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de) (Umweltbundesamt)

[www.dena.de](http://www.dena.de) (Deutsche Energie Agentur)

[www.schimmelpilz.de](http://www.schimmelpilz.de) (Forum für Endverbraucher)